



**Universitätsklinikum
Leipzig**

Medizin ist unsere Berufung.



KLINIK UND POLIKLINIK FÜR VISZERAL-,
TRANSPLANTATIONS-, THORAX- UND GEFÄßCHIRURGIE

„Gemeinsam in eine selbstbestimmte Zukunft.“
Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg
rund um die Operation!

Ihre Vorbereitungen für zu Hause

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
1. Behandlungsablauf	4
2. Der Verdauungsapparat	5
3. Die Bauchoperation	6
4. Vor der Operation	7
4.1 Ambulante Termine	7
4.2 Vorbereitungen zu Hause	7
4.3 Vorbereitungen zum Aufnahmetag	13
5. Kontaktdaten	16
Notizen	17

LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT,

demnächst wird bei Ihnen eine Operation im Bauchraum vorgenommen. Diese Broschüre soll Sie unterstützen, die Abläufe im Universitätsklinikum Leipzig rund um die Operation besser zu verstehen und eventuelle Fragen schon vorab zu klären, damit Sie gut für Ihren anstehenden Krankenhausaufenthalt vorbereitet sind.

Bitte lesen Sie das Informationsmaterial sorgfältig durch, gerne auch gemeinsam mit Ihrer Familie oder Ihren Freunden, und bringen Sie die Broschüre am Aufnahmetag wieder mit in die Klinik.

In den letzten Jahren hat sich ein starker Umbruch in den Abläufen und Strukturen rund um Operationen dargestellt.

Vor und nach einer Operation können Sie als Patient durch Ihre **aktive und selbstständige Mithilfe** zu einer möglichst raschen und schnellen Genesung beitragen.

Mit dieser Broschüre wollen wir Sie gut über den Krankenhausaufenthalt informieren, diverse Abläufe erklären und Sie beraten. Zögern Sie bitte nicht, weitere Fragen oder Bedenken in einem persönlichen Gespräch mit unseren Chirurg:innen und Pflegefachkräften zu äußern.

Ihr Team der
Klinik und Poliklinik für Viszeral-,
Transplantations-, Thorax-, und Gefäßchirurgie

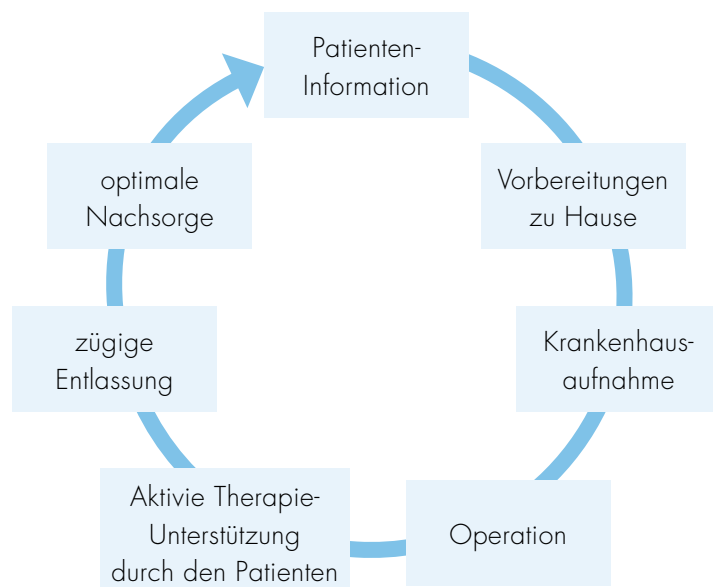
1. BEHANDLUNGSABLAUF

Während Ihres Aufenthaltes in unserem Klinikum werden Sie einen standardisierten Behandlungsablauf durchlaufen.

Dieser Ablauf soll Ihr körperliches Gleichgewicht rund um die Operation so wenig wie möglich stören und Ihre Erholung beschleunigen. Sie sollen Ihre Selbstständigkeit weitestgehend erhalten bzw. diese schnellstmöglich zurückerlangen.

Um die Behandlungsziele optimal zu erreichen, benötigen wir Ihre **aktive Mithilfe!** Dies bedeutet zum Beispiel, dass Sie sich schon kurz nach der Operation möglichst viel bewegen und Ihre Lunge mithilfe eines Atemtrainers trainieren.

Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Patient:innen, Ärzt:innen, Pflegenden sowie weiteren Fachkräften möchten wir Ihnen einen möglichst komplikationslosen Aufenthalt in der Klinik ermöglichen. Infolgedessen soll eine zügigere Wundheilung, schnellerer Kostaufbau und eine frühere Entlassung aus dem Krankenhaus erreicht werden.

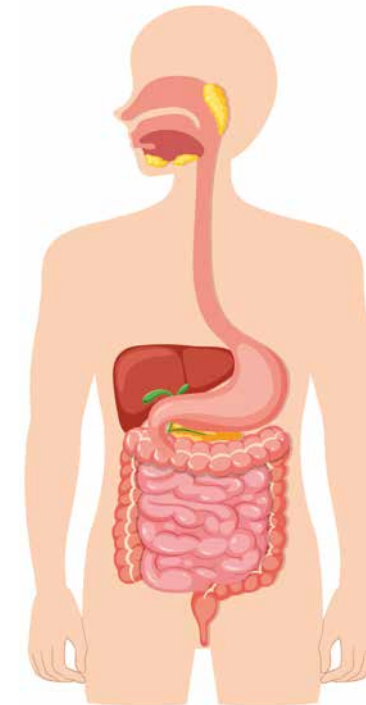


Übersicht des Krankenhausablaufes

2. DER VERDAUUNGSAPPARAT

Um die Anatomie des Menschen und den Ablauf der Verdauung besser zu verstehen, dient diese kurze schematische Übersicht mit vereinfachter Erläuterung. Hier ist der Weg der Nahrung durch unseren Körper stark vereinfacht beschrieben.

Die Nahrung wird durch den Mund über die Zähne zerkleinert und dann über die Speiseröhre in den Magen transportiert. Mithilfe der Bauchspeicheldrüse, die unter anderem den Verdauungssaft produziert, und dem Magen, der die Magensäure zur Verfügung stellt, wird die Nahrung dann angedaut und an den Dünndarm weitertransportiert. Durch die Stoffwechselfunktion der Leber werden die Nährstoffe aus der Nahrung in brauchbare Stoffe umgewandelt, gespeichert und bei Bedarf an die Zellen abgegeben. Im Dünndarm werden die Nährstoffe aus dem Nahrungsbrei vom Körper aufgenommen, und der Nahrungsbrei wird dann an den Dickdarm weitergeleitet. Im Dickdarm wird dem Nahrungsbrei hauptsächlich Wasser entzogen, es kommt somit zur Eindickung des Stuhls. Nach der Weiterleitung in den Enddarm wird dieser dann durch den After ausgeschieden.



3. DIE BAUCHOPERATION

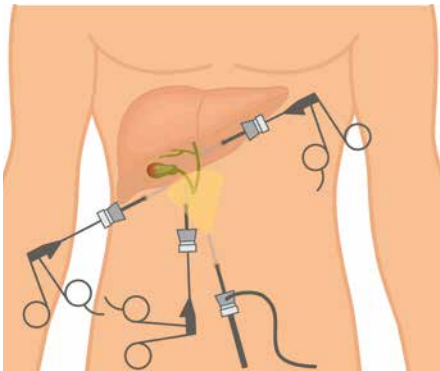
Bei einer Bauchoperation wird in den meisten Fällen ein Teil eines oder mehrerer Organe entfernt. In manchen Fällen ist auch die Entfernung eines gesamten Organs notwendig.

Die Operation kann prinzipiell in zwei unterschiedlichen Techniken erfolgen - einer Laparoskopie oder einer offenen Bauchoperation.

Bei einer **laparoskopischen Operation**, der sogenannten „Schlüsselloch-Chirurgie“, setzt der:die Operateur:Operateurin ca. 4-6 kleine Schnitte (ca. 10 mm), um anschließend den Bauchraum mit Gas (CO₂) zu füllen. Über diese Schnitte werden dann kleine Arbeitsinstrumente und eine Kamera eingeführt, um die Operation auf einen Monitor zu übertragen. Um entferntes Gewebe aus dem Bauchraum zu nehmen, ist es notwendig, einen Schnitt von wenigen Zentimetern zu tätigen.

Bei der **offenen Bauchoperation** macht der Operateur einen größeren Schnitt in den Bauch, um die Operation durchzuführen.

Um eine schnelle Erholung zu begünstigen, beginnen die Operateure in der Regel mit einer Laparoskopie und wechseln dann eventuell zur offenen Operationsmethode über.



4. VOR DER OPERATION

4.1 AMBULANTE TERMINE

Nachdem in unserer Sprechstunde mit Ihnen über die Notwendigkeit oder Empfehlung einer Bauchoperation gesprochen wurde, erhalten Sie nun diese Broschüre als Informationsmaterial zur optimalen Vorbereitung auf den anstehenden Krankenhausaufenthalt. Während der ambulanten Sprechstunde werden mit Ihnen detaillierte Informationen rund um die geplante Operation sowie den Behandlungsablauf besprochen. Dies erfordert vor allem **Ihre aktive Unterstützung** vor sowie nach der Operation. Denn unser Ziel ist es, dass Ihre Körperfunktionen (Herz, Lunge, Muskulatur, etc.) rund um die Operation so wenig wie möglich geschädigt werden, damit Sie sich rasch von der Behandlung erholen. Im Rahmen der Sprechstunde werden Sie auch einen zentralen Ansprechpartner:in aus der Pflege kennenlernen. Dieser:Diese wird Ihnen die Inhalte der Broschüre noch einmal genau erläutern, Sie auf Ihrem Weg des Behandlungsprozesses begleiten und auch bei Fragen zur Seite stehen.

4.2 VORBEREITUNGEN ZU HAUSE

1. Versuchen Sie, vollständig auf das Rauchen zu verzichten bzw. dies weitestgehend einzustellen. Der Konsum von Nikotin erhöht das Risiko für Wundheilungsstörungen und kann zu verschiedenen Lungenkomplikationen führen.

Falls Sie Unterstützung benötigen, können Sie uns selbstverständlich ansprechen. Weitere Hilfe finden Sie auch im Internet unter:

- <https://www.bzga.de/service/infotelefone/rauchentwoehnung/>
- <https://www.rauchfrei-info.de/>

2. Verzichten Sie weitestgehend auf das Trinken von Alkohol, da dieser in Kombination mit verabreichten Medikamenten zu schweren Nebenwirkungen sowie Wechselwirkungen der Präparate führen kann. Falls Sie Unterstützung benötigen, Ihren Alkoholkonsum zu minimieren oder einzustellen, können Sie uns selbstverständlich ansprechen. Weitere Hilfe finden Sie auch im Internet unter:

- <https://www.bzga.de/infomaterialien/alkoholpraevention/>
- <https://dassuchtportal.de/alkoholsucht/>

3. Bitte gehen Sie täglich für 15 Minuten spazieren, um Ihren Körper in Bewegung zu halten.

4. Führen Sie die in den nachfolgenden Abbildungen dargestellten Übungen sowie das Lungentraining (zur Verbesserung der Muskulatur) mehrmals am Tag durch. Weitere Trainingsübungen finden sie auch im Internet unter:

- <https://www.bzga.de/was-wir-tun/gesundheit-aelterer-menschen/>
- <https://www.gesund-aktiv-aelter-werden.de/>

5. Bitte planen Sie Ihre Rückkehr nach Hause in Anschluss an den Krankenhausaufenthalt im Voraus. Möglicherweise benötigen Sie Hilfe von Familie oder Freunden beim Einkaufen, im Haushalt oder bei Ihrer pflegerischen Versorgung. Beziehen Sie ausgewählte Personen bereits im Vorfeld in Ihre Planung mit ein.

6. Versuchen Sie, sich ausgewogen mit Kohlenhydraten, Proteinen und Kalorien zu ernähren, und trinken Sie ausreichend Flüssigkeit!

Zur Kräftigung der Muskulatur ist eine gründliche körperliche Vorbereitung von enormer Bedeutung. Dadurch können Sie sich vor einem raschen Muskelabbau schützen, der oft durch geringere körperliche Belastungen und kurzzeitige Immobilität verursacht wird.

Gymnastiktraining und Dehnübungen:

2 Serien á 10-15min

1. Zum Aufwärmen auf der Stelle gehen und Arme pendeln lassen
2. Über die Fußsohle abrollen bzw. Schaukeln im Stand mit aufrechtem Oberkörper
3. Mit hüftbreiter Beinposition hinter einem Stuhl stehen und leichte Kniebeugen machen
4. Auf dem Stuhl sitzen, Hände auf die Oberschenkel legen. Abwechselnd rechten und linken Unterschenkel aus dem Kniegelenk in die Waagerechte heben und kurz halten (ca. 3 Sek.)
5. In einem Türrahmen stehen und die Hände auf Brusthöhe seitlich am Rahmen nach außen drücken (ca. 3 Sek. Halten , dabei ruhig weiter atmen)

Dehnübungen:

Jeweils 2-mal rechts und links á 10-15 Sek.

1. Flanke
2. Schulter
3. Beinrückseite



Lungentraining:

Für die Gewährleistung einer dauerhaft guten Lungenfunktion während der Operation ist eine Stärkung der Atemmuskulatur äußerst wichtig. Dies verbessert die Belüftung der Lunge und reduziert das Risiko von Lungenfunktionsstörungen während des Aufenthalts.

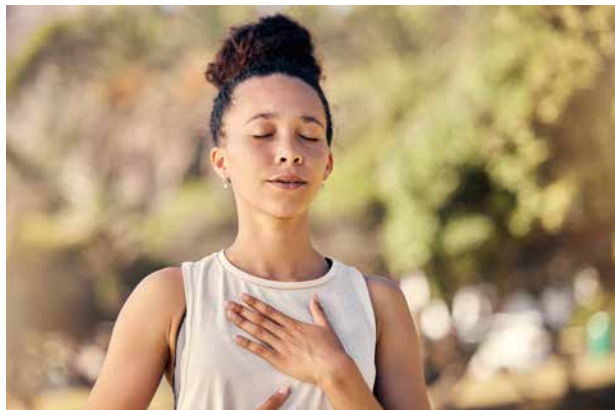
Lippenbremse:

Versuchen Sie, beim Ausatmen jegliche Spannung in Ihrem Körper zu verlieren. Schließen Sie die Augen, um sich auf das Atmen zu fokussieren und zu entspannen.

- (1) Ihre Lippen liegen locker aufeinander.
- (2) Atmen Sie über Ihre Nase ganz normal, ohne Ihre Atmung zu forcieren, ein.
- (3) Vor dem Ausatmen füllen Sie bitte Ihre Wangen mit Luft.
- (4) Lassen Sie nun diese Ausatemluft locker und leicht, wie von selbst, durch Ihre halb geschlossenen Lippen hinausfließen (nicht pressen!).
- (5) Führen Sie diese Übung bitte mehrmals täglich über mehrere Durchgänge durch.

Weitere Informationen dazu finden sie im Internet unter:

- https://www.youtube.com/watch?v=vSOJGuxlV_0

Bauchatmung:

- (1) Setzen Sie sich aufrecht und gerade auf einen Stuhl.
- (2) Legen Sie Ihre Hände auf den unteren Bauch (unterhalb des Bauchnabels).
- (3) Atmen Sie 3-4 Sekunden lang durch die Nase ein, dabei wölbt sich der Bauch nach vorn (gegen Ihre Hände).
- (4) Atmen Sie 3-4 Sekunden lang durch die Nase wieder aus, dabei neigt sich der Bauch nach innen (mit Ihren Händen).
- (5) Wiederholen Sie diese Übung 10-mal über mehrere Durchgänge am Tag.

Weitere Informationen dazu finden Sie im Internet unter:

- <https://www.youtube.com/watch?v=NJCID1N3YXc>



Atemtrainer:

- (1) Stecken Sie den Atemschlauch mit dem Gehäuse zusammen.
- (2) Setzen Sie sich aufrecht und bequem auf einen Stuhl und halten Sie das Gerät senkrecht vor Ihren Körper.
- (3) Atmen Sie normal ein und schließen dann Ihre Lippen fest um das Mundstück.
- (4) Atmen Sie so aus (pusten), dass der Ball/die Bälle in der Kammer angehoben werden und versuchen Sie diese Stellung für ca. 3 Sekunden zu halten. (Falls Sie es nicht direkt schaffen, trainieren Sie bitte weiter.)
- (5) Atmen Sie normal wieder ein und geben Sie das Mundstück wieder frei.
- (6) Entspannen Sie sich.
- (7) Ruhen Sie nach jedem langen und tiefen Atemzug einen Moment aus und atmen Sie normal (bei Schwindelgefühl ebenfalls kurz pausieren).
- (8) Wiederholen Sie diese Übung mehrmals täglich.



Durch Ihre aktive Mithilfe bei diesen kleinen aber sehr wichtigen Übungen und Vorbereitungen, werden wir Sie bestmöglich auf Ihrem Weg begleiten und unterstützen können!

4.3 VORBEREITUNGEN ZUM AUFNAHMETAG

Packliste für das Krankenhaus:

- Diese Broschüre
- Krankenversicherungskarte und Einweisungsschein, Befunde
- Bademantel, Hausschuhe, festes Schuhwerk (Freizeit-/Sportschuhe)
- Komfortable, bequeme Kleidung, Jogging-Anzug, mehrere T-Shirts
- Bitte packen Sie Kleidung für ca. 10 Tage ein.
- Hygieneartikel (Zahnbürste, Zahnpasta, Haarkamm, Rasierer, Deodorant, Duschgel, etc.)
- Brille, Hörgeräte (inkl. Batterien), Zahnprothese (+ Pflegemittel)
- Gehhilfen (falls benötigt)
- Medikamentenliste, Schrittmacherausweis, Allergiepass, o. ä.
- Beschäftigungsartikel (Buch, Zeitung, Rätselhefte, Musik, etc.)
- 2-3 Packungen Kaugummis (bei Zahnersatz bitte Sorte vorher testen, um Verklebungen zu vermeiden, ggf. Kaubonbons), um den Kostaufbau zu erleichtern



Bitte lassen Sie sämtliche Wertgegenstände, hohe Bargeldsummen, Schmuck jeglicher Art sowie Kreditkarten / Führerschein o. ä. zu Hause!

Die Klinik kann keine Haftung dafür übernehmen!

Wann sollten Sie Ihren Aufnahmetermin absagen?

Wenn Sie erkältet sind, Fieber haben, sich unwohl fühlen, rufen Sie bitte unsere Chirurg:innen, das Bettenmanagement oder das Sekretariat an!



Telefon Patientenmanagement: 03419717255

Fax: 0341 9717269

E-Mail: zpmchi2@medizin.uni-leipzig.de

Da das Universitätsklinikum Leipzig ein Krankenhaus der Maximalversorgung ist, kann es in seltenen Fällen zu kurzfristigen Verschiebungen des Aufnahmetages kommen, da Notfalloperationen Vorrang haben.

In solchen Fällen werden wir uns mit Ihnen in Verbindung setzen, um einen neuen Termin zu vereinbaren.

Wir bitten um Ihr Verständnis in dieser Angelegenheit.

Ernährung bis zum Aufnahmetag in der Klinik:

Es wird empfohlen, sich bis zum Tag vor der Krankenhausaufnahme möglichst ausgewogen zu ernähren. Vor allem sollten Sie kohlenhydrat-, protein- und kalorienreiche Nahrung zu sich nehmen. Dies ist von enormer Bedeutung, damit Ihr Kohlenhydratspeicher bestmöglich aufgefüllt ist und Sie mit ausreichend Energie versorgt sind. Dadurch kann sich das Immunsystem stärken und funktionsfähig um die Heilung Ihres Körpers und Ihrer Wunden kümmern, ohne Ihre Reserven nutzen zu müssen.

Ziel ist es, Komplikationen zu vermeiden und die Wundheilung zu beschleunigen. Kalorienreiche Lebensmittel wie Käse mit hohem Fettanteil, Sahne, Avocado, Ente, Salami, Salzstangen, Kuchen, etc. können diese Speicher gut auffüllen. Ebenso kohlenhydratreiche Getränke wie Apfelsaft, Orangensaft, Eistee oder auch Cranberrysaft.

Am Tag vor der Aufnahme trinken Sie bitte nur Getränke ohne Kohlensäure.



5. KONTAKTDATEN

Klinik und Poliklinik für Viszeral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie,

Prof. Dr. med. Daniel Seehofer
Liebigstraße 20, Haus 4
04103 Leipzig

Telefon: 0341 9717200

Fax: 0341 9717209

E-Mail: chi2@medizin.uni-leipzig.de

Gerontochirurgisches Therapiekonzept

PD Dr. med. Hans-Michael Tautenhahn
Geri Nurse: Melinda Adam

Telefon: 0341 9719920

E-Mail: Gerontochirurgie@medizin.uni-leipzig.de

Spechzeiten: Mo – Fr 08:00-10:00 Uhr
13:00-15:00 Uhr

Zentrales Patientenmanagement

Raum-Nr.: A 0180

Telefon: 0341 9717255

Fax: 03419717269

E-Mail: zpmchi2@medizin.uni-leipzig.de

NOTIZEN



IMPRESSUM

Herausgeber:

Universitätsklinikum Leipzig
Klinik und Poliklinik für Viszeral-,
Transplantations-, Thorax- und
Gefäßchirurgie
Liebigstraße 20, Haus 4
04103 Leipzig
E-Mail:
Gerontochirurgie@medizin.uni-leipzig.de

Druck:

Eigendruck

Layout:

MERKUR
Druck- und Kopierzentrum
GmbH & Co. KG

Stand:

März 2023



**Universitätsklinikum
Leipzig**

Medizin ist unsere Berufung.

www.uniklinikum-leipzig.de

